

FÜRACKER: TRAUMWELT LUDWIG II. SEIT 140 JAHREN FÜR JEDERMANN GEÖFFNET - BAYERNS KÖNIGSSCHLÖSSER BEGEISTERN DIE WELT - Bereits 156 Millionen Gäste in den Schlössern des Märchenkönigs

30.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

„Eine Traumwelt zum Anfassen: Vor 140 Jahren, am 1. August 1886, öffneten die Königsschlösser von Ludwig II. erstmals ihre Tore für die Öffentlichkeit - und wurden damit zu internationalen Publikumsmagneten. Bereits über 156 Millionen Besucherinnen und Besucher aus aller Welt haben Schloss Neuschwanstein, Schloss Linderhof, das Neue Schloss Herrenchiemsee und das Königshaus am Schachen bestaunt.

Mit seinen einzigartigen Bauwerken hat Ludwig II. nicht nur architektonische Meisterwerke geschaffen, sondern auch ein kulturelles Erbe hinterlassen, das heute offiziell als UNESCO-Welterbe Menschen auf der ganzen Welt fasziniert. Die Königsschlösser vereinen historische Pracht, modernste Technik und eine spektakuläre Naturkulisse zu einem Gesamtkunstwerk, das Jahr für Jahr rund 1,8 Millionen Gäste in seinen Bann zieht. Ob als Sehnsuchtsort, Fotomotiv oder kulturelles Highlight – unsere Königsschlösser sind und bleiben ein Magnet für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt und das strahlende Aushängeschild Bayerns“, freut sich Finanz- und Heimatminister Füracker mit.

Schloss Neuschwanstein, Schloss Linderhof mit Parkbauten, das Neue Schloss Herrenchiemsee und das Königshaus am Schachen wurden im Auftrag von König Ludwig II. zwischen 1869 und 1886 errichtet. Nach dem Tod von König Ludwig II. am 13. Juni 1886 im Starnberger See wurden die teilweise noch laufenden Bauarbeiten an seinen beeindruckenden Bauwerken weitgehend eingestellt und die Objekte bereits genau sieben Wochen nach seinem Tod am 1. August 1886 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Heute ziehen alle vier Objekte durch ihre Architektur, die Einbettung in die Landschaft, die Innenausstattung, die in allen vier Liegenschaften noch weitgehend Original erhalten ist, sowie die für die Zeit der Erbauung sehr moderne technische Einrichtung zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern an. Deswegen wurden die Königsschlösser Ludwig II. am 12. Juli 2025 auch als UNESCO-Welterbe anerkannt. Der Welterbe-Status dieser beeindruckenden Bauwerke unterstreicht nochmals die herausragende kulturelle, historische sowie wissenschaftliche Bedeutung dieser Bauten.

Die Königsschlösser Neuschwanstein, Linderhof, das Königshaus am Schachen und das Neue Schloss Herrenchiemsee sind untrennbar mit der Person König Ludwig II., seiner Intention und Arbeitsweise verbunden. Ludwig II. war Bauherr, Schöpfer und Ideengeber zugleich. Er schuf sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln künstliche Inszenierungen vergangener Zeiten (Mittelalter, Barock und Rokoko) und ferner Orte (Wartburg, Versailles, Orient, blaue Grotte in Capri), die ihm das Eintauchen in eine Kunstwelt abseits der Zwänge seiner monarchischen Pflichten erlaubten. In seinen Königsschlössern sind außergewöhnliche Objekte von Kunsthandwerk und innovativer Technik erhalten, die es in dieser Perfektion nirgendwo gibt. Als einzigartige Bauwerke ihrer Zeit und Gesamtkunstwerke von Landschaft, Architektur, Kunst und Technik

gehören die Königsschlösser zu den herausragenden Kulturdenkmälern ihrer Epoche.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

<https://www.bayern.de/fueracker-traumwelt-ludwig-ii-seit-140-jahren-fuer-jedermann-geoeffnet-bayerns-koenigsschloesser-begeistern-die-welt-bereits-156-millionen-gaeste-in-den-schloessern-des-maerchenkoenigs>